

PHILIPS

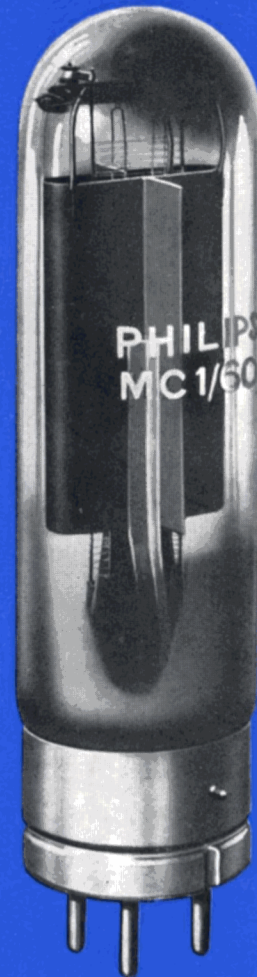
MC 1/60

MODULATORRÖHRE

MC

1/60

Der Oxydheizfaden dieser Röhre gewährleistet trotz seines mässigen Energiebedarfes eine hohe Elektronenemission. Wegen der starken Bauart dieses Heizfadens eignet sich die Röhre auch für tragbare Sender.



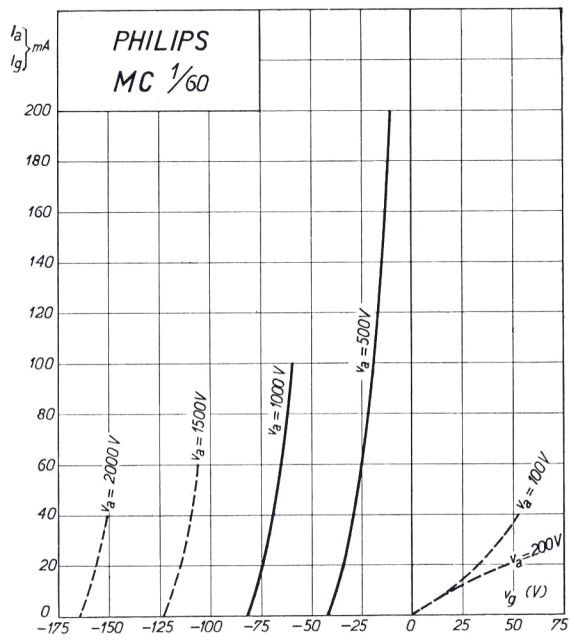
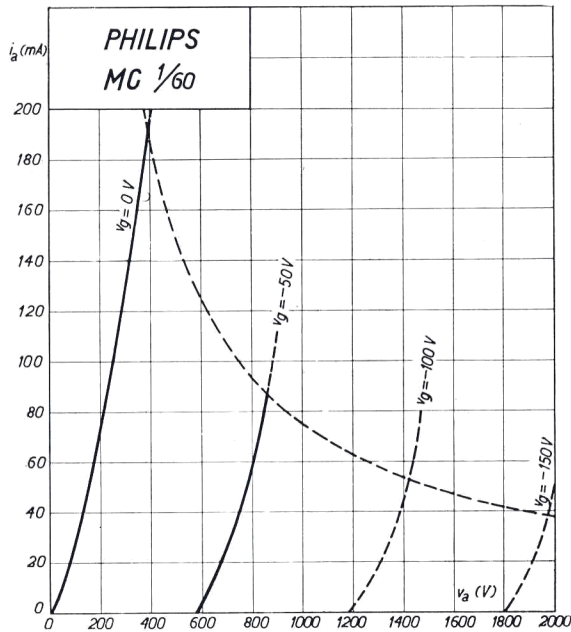
Die MC 1/60 ist für Anodenspannungsmodulation und N.F.-Verstärkung sowie für H.F.-Verstärkung und als Oszillatorröhre verwendbar.

Zwei Röhren MC 1/60 sind imstande, eine Philips Senderöhre TC 1/75 in Anodenspannungsmodulation (Heising) zu modulieren.

Bei der Verstärkung von N.F.-Energie können 1 bis 4 Röhren MC 1/60 mit einer Philips „Miniwatt“-Röhre E 408N erregt werden; eine MC 1/60 kann zur Gittererregung einer wassergekühlten Philips Senderöhre MA 12/15000 Verwendung finden.

Die Gittererregung einer als H.F.-Verstärker betriebenen MC 1/60 lässt sich mit einer Philips Senderöhre TC 03/5 oder TC 04/10 herbeiführen; die MC 1/60 ihrerseits wieder kann die Gittererregung einer Philips Senderöhre TB 2/250 liefern.

Als Anodenspannungsquelle zu dieser Röhre verwende man vorzugsweise eine Philips Vollweggleichrichterröhre DC 1/50 oder DC 1/60.



- Heizspannung V_f = 4,0 V
- Heizstrom I_f = ca. 3,3 A
- Sättigungsstrom I_s = ca. 1,3 A
- Anodenspannung V_a = 500—1000 V
- Zulässiger Anodenverlust.. W_a = 75 W
- Geprüfter Anodenverlust.. W_{at} = 100 W
- Verstärkungsfaktor g = ca. 12,5
- Durchgriff D = ca. 8%
- Steilheit bei $V_a = 1000$ V,
 $I_a = 75$ mA S_{norm} = ca. 6 mA/V
- Grösste Steilheit S_{max} = ca. 11 mA/V
- Innerer Widerstand bei
 $V_a = 1000$ V, $I_a = 75$ mA R_i = ca. 2100 Ω
- Grösster Durchmesser d = 50 mm
- Gesamtlänge l = 190 mm